

**Der rumänische Generalstabsbericht.**

Wien, 30. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

**Rumänien.**

29. Oktober. Nord- und Nordwestfront. Bei Tölghes und Befas Artillerietätigkeit. Im Tortusu- und Uzatal sowie an der Grenze bei Brancea nichts Neues. Im Buzental verhinderte schlechtes Wetter die Kampftätigkeit. Bei Bratocea und Predelut ist die Lage unverändert. Im Brahovatal hielten wir durch Sperrfeuer einen Angriff des Feindes auf, der über Clabucetu Baiului vorrückte. Wir besetzten den Berg Unghia Mare (?). In der Gegend von Dragoslavele wiesen wir einen feindlichen Angriff gegen das Zentrum und den linken Flügel ab und machten auf dem rechten Flügel Fortschritte. Desfilich des Alt greift der Feind mit starken Kräften an. Der Kampf ist noch im Gange. Im Zital verfolgen wir in Fortsetzung unserer Offensive den Feind, der sich zurückzieht. Wir machten noch 10 Offiziere und 250 bayerische Soldaten zu Gefangenen. Der Unterleutnant der Reserve Patrascioiu erbeutete mit der von ihm befehligten Einheit 2 Batterien 105-Millimeter-Haubitzen vom 21. bayerischen Artillerieregiment. Die Geschütze wurden sofort gegen den Feind gewendet und leisteten große Dienste. Wir nahmen noch 4 Maschinengewehre und viele Munitionskisten. In der Gegend von Orsova griff der Feind nach heftiger Artillerievorbereitung in der Richtung auf Brf. Cocosului an, wurde aber abgeschlagen.

**Südfront.** Die Lage ist unverändert.